

Von Werner Balsen

Es gibt wenige Menschen, die nicht eine Sekunde lang Zweifel hegen, was sie werden wollen. Sie lassen also die Phase mit Kindertraumberufen wie Filmstar, Astronautin oder Ärztin einfach aus und haben früh sehr genaue Vorstellungen von ihrem späteren Berufsleben. So eine ist Katrin Sophie Schumacher. Sie kann sich „nicht daran erinnern, dass ich mal etwas anderes machen wollte. Für mich war immer klar: Ich will in die Spedition.“

Bei „der Spedition“ handelt es sich um das Familienunternehmen: 1931 in Aachen gegründet von Urgroßvater Josef, sehr früh übernommen von dessen Sohn Josef und weitergegeben an dessen Nachkommen, wiederum ein Josef. In der vierten Generation wird die „Josef-Reihe“ unterbrochen, als Katrin Sophie im vergangenen Sommer mit 26 Jahren die Spedition übernimmt - und somit das macht, was ihr schon immer vorschwebte.

Solider Mittelständler

Das Familienunternehmen ist von der auf Milchtransport spezialisierten Jos. Schumacher Spedition zu einer aus zehn Gesellschaften bestehenden Firmengruppe herangewachsen, als Katrin Sophie Schumacher im Sommer des vergangenen Jahres in die Chefetage einzieht - zusammen mit einem Co-Geschäftsführer, „den mein Vater mir an die Hand gegeben hat“. Mit ihm leitet sie die Schumacher-Gruppe: ein Unternehmen mit rund 450 Beschäftigten, circa 450 Kühlfahrzeugen und 200.000 Quadratmetern Logistikfläche, das im vergangenen Jahr einen Umsatz von 60 Millionen Euro erzielte.

Im Grenzgebiet rund um Aachen ist die Firma ein bedeutender Player auf dem Feld der temperaturgeführten Logistik mit Spezialisierung auf Lebensmittel und Süßwaren. Die Zentrale der Gruppe befindet sich in Würselen, unmittelbar nördlich der Aachener Stadtgrenze. Nachdem es im Zentrum der Kaiserstadt zu eng geworden ist, hat die Familie in unmittelbarer Nähe des Autobahnkreuzes Aachen ein ausgedehntes Gelände erworben.

Schon beim Bau des Firmengebäudes fragt der Vater die damals 19-jährige, wo sie später ihr Büro haben wolle. Sie wählt den Raum in direkter Nähe zum Arbeitszimmer des Vaters und in Blickweite des Gebäudes gegenüber, in dem ihr Großvater auch mit 84 Jahren noch tätig ist. Mit beiden hat sie ein „superinniges Verhältnis“, und die Nähe zum Großvater ist ihr sehr wichtig: „Die Erfahrungen von beiden sind unbezahlbar.“

Schumachers Büro hat auf den ersten Blick etwas von einem Jungmädchen-Zimmer: Im Regal hinter dem Schreibtisch stehen: der Plüschhund (Abschiedsgeschenk von Lidl, wo sie zunächst gearbeitet hat), die blaue Schultüte (Geschenk der Kollegen an ihrem ersten Arbeitstag), das große Bild mit dem Vater (aufgenommen beim Abiball) und dazwischen Modelle der Schumacher-Lkw-Flotte.

Wer ihr vor ihrem Schreibtisch gegenüber sitzt und möglicherweise auf den Plüschhund blickt, könnte



„Für mich war immer klar: Ich will in die Spedition“

Seit einem Jahr steht **Katrin Sophie Schumacher** an der Spitze des gleichnamigen Familienunternehmens

Die 26-jährige Katrin Sophie Schumacher weiß genau, was sie will.

geneigt sein, die junge Frau zu unterschätzen. Aber Schumacher lässt keinen Zweifel daran, dass sie sich durchsetzen will. Möglich, dass „ein Mann, vor allem den gewerblichen männlichen Mitarbeitern gegenüber per se eine größere Autorität hat als eine junge Frau“, sagt sie. Möglich auch, dass „der ein oder andere



Mit meinem Background lasse ich mir nichts vormachen.

mich erstmal nicht für voll nehmen könnte“. Aber sie stellt gleich klar: „Mit meinem fachlichen und praktischen Background lasse ich mir nichts vormachen. Ich kann dann auch autoritär rüberkommen und durchgreifen.“ Lieber geht sie es allerdings anders an: „Ich denke, als Frau kann ich auch meinen Charme spielen lassen“, sagt sie augenzwinkernd. Im Übrigen, so sagt sie, habe

sie noch mit niemandem richtige Probleme gehabt.

Schumacher spricht konzentriert und blickt ab und zu auf vor ihr liegende Stichpunkte. Gelegentlich klingt ihr regionaler Tonfall durch, der „Öcher Singsang“. Und sie lacht gern, wenn sie erzählt.

Nach der Realschule macht Schumacher an einem Wirtschaftsgymnasium ihr Abitur. Es folgen ein Betriebswirtschaftsstudium in Köln (Bachelor) und ein Logistikstudium in Frankfurt am Main (Master) sowie ein Auslandssemester in London. Ihren ersten Job tritt sie beim Handelskonzern Lidl an, wo sie an der Digitalisierung von Lagerprozessen arbeitet. „Ich habe dort mein Selbstbewusstsein gestärkt, technisches Know-how erlernt und Konzernluft geschnuppert. Das ist etwas anderes als hier im Familienbetrieb.“ Als sie als Mittzwanzigerin dorthin wechselt, wäre es ihrem Vater recht gewesen, wenn sie noch länger „extern gelernt“ hätte. „Der hat immer gesagt, das Unternehmen läuft dir nicht weg.“

Schumacher zögert bei der Frage, ob es richtig war, so jung gleich den

Spitzenposten der Gruppe zu übernehmen. „Ich glaube, man muss sich selbst in der Lage fühlen: Habe ich die Erfahrung und das Selbstbewusstsein, mich meinen Mitarbeitern gegenüber zu behaupten?“ Und sie resümiert: „Ja, ich denke, ich habe die richtige Entscheidung getroffen.“

Hohe Ansprüche an sich selbst

Trotz der Selbstsicherheit, die hier zum Ausdruck kommt, wäre es falsch, sich Schumacher als Unternehmerin ohne jeden Selbstzweifel vorzustellen. Sie erwähnt Situationen, in denen sie mit sich „selbst gehadert“ hat, in denen sie sich mit Entscheidungen (E-Lkw, ja oder nein?) schwergetan hat. Natürlich helfe es, wenn sie jederzeit Vater und Opa um Rat fragen könne, „aber ich versuche, mich mit anstehenden Themen so auseinanderzusetzen, dass ich eine eigene Aussage treffen kann“. Dazu gehört auch, dass die junge Unternehmerin sich weiterbildet. Gerade hat sie ihren Ausbilderschein gemacht, nun folgen Lkw-Fahrerlaubnis und der Verkehrsleiter. (ben)

Köpfe

Geodis baut die Führungsebene um

Der französische Logistikdienstleister Geodis will das Thema künstliche Intelligenz zu einem zentralen Bestandteil seiner Strategie machen. Daher wurde eine neue Abteilung für KI eingerichtet, die von David-Olivier Tarac (oberes Bild) geleitet wird. Tarac kam im Juli 2022 zu Geodis und war ab Januar 2023 Chief Financial Officer. Diese Position bekleidet nun Carole Besnard, die seit 2018 bereits als Deputy CFO tätig ist. Der bisherige Chief Operations Officer Amaury Valicon wird ab dem 1. November 2025 neuer Europa-Chef. Er folgt auf Thomas Kraus, der das Unternehmen verlässt. An ihn wird Marc Meier (unteres Bild) berichten, der als Managing Director für Deutschland, Österreich und die Schweiz zum 1. Oktober von Dachser zu Geodis wechseln wird. (cs/ben)



Simon Hegele bekommt eine Doppelspitze

An der Spitze des Kontraktlogistikspezialisten Simon Hegele gibt es einen Wechsel. Ende September 2025 zieht sich der bisherige CEO Stefan Ulrich aus dem operativen Geschäft zurück. Seine Nachfolge übernehmen zum 1. Oktober 2025 die langjährigen Geschäftsführer der Gruppe Michael Wahl (oben) und Mike Winter (unten) gemeinsam als Co-CEOs. Winter wird sich um das Healthcare-Geschäft kümmern, Wahl wird für die kaufmännischen Disziplinen und das Logistikgeschäft der Bereiche Industrie, Handel und Pharma zuständig sein. (ben)



Dachser: Alexander Winter übernimmt von Marc Meier

Zum 1. Oktober bekommt die Business Unit Air & Sea Logistics EMEA bei Dachser einen neuen Chef: Marc Meier, der Ende des Monats zu Geodis wechselt (siehe Meldung oben), wird von Alexander Winter abgelöst. Der 53-Jährige kommt von DB Schenker/DSV, wo er seit 1999 verschiedene Managementpositionen im Bereich Seefracht und Kontraktlogistik bekleidet hat. In seiner neuen Rolle berichtet Winter an Tobias Burger, den COO Air & Sea Logistics. (ben)



Raben Group: Reiner Heiken wird Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Raben Group bekommt ein neues prominentes Mitglied. Der ehemalige CEO von Hellmann Worldwide Logistics, Reiner Heiken, zieht in das Gremium ein, das die strategische Ausrichtung des Unternehmens begleitet. Heiken war zuletzt von Dezember 2018 bis Mai 2024 Hellmann-CEO. Neben Heiken sitzen Gerard van Kesteren, Stefan Delacher, Ben van de Vrie und Robert Erni im Raben-Aufsichtsrat. (ben)



Impressum

Redaktion

Chefredakteur: Sebastian Reimann (sr)
Stellv. Chefredakteur: Lutz Lauenroth (la)
Mitglied der Chefredaktion:
Robert Kümmerlen (rok)
Chef v. Dienst und Leiter Themenhefte:
Claudius Semmann (cs)
Artdirector: Andreas Voltmer
Redaktion: (Tel.: +49 40 237 14 177, redaktion@dvz.de)
Amelie Bauer (ab), Sven Bennühr (ben),
Michael Cordes (cd), Oliver Link (ol), Tobias Loew (loe),
Frederic Witt (fw),
Berlin: Susanne Landwehr (sl, Tel.: +49 30 20 07 61 63)
Brüssel: Frank Hütten (fh, Tel.: +32 2 647 04 25)

Verlag

DVV Media Group GmbH
Heidenkampsweg 73-79, D-20097 Hamburg
Postfach 10 16 09, D-20010 Hamburg
Tel.: +49 40 237 14-100
Geschäftsführer: Martin Weber
Verlagsleiter: Oliver Detje
Leser- und Abonnentenservice: Tel.: +49 40 237 14-240, leserservice@dvz.de
Erscheinungsweise: 1x wöchentlich am Mittwoch
Bezugsbedingungen: Die Laufzeit des Abonnements gilt zunächst für die Dauer des vereinbarten Zeitraums (Vertragsdauer). Abbestellungen sind nur schriftlich möglich zum Ende des Berechnungszeitraums. Erfolgt die Kündigung nicht rechtzeitig, verlängert sich der Vertrag und kann dann zum Ende des neuen Berechnungs-

zeitraums gekündigt werden. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
Zusätzliche digitale Abonnements: Bezug auf Anfrage, gültig ist die Vertriebspreisliste vom 1. Januar 2025.
Bezugsgebühren: DVZ-Basis-Abonnement: Inland jährh. 688 EUR inkl. Porto, bei Print-Bezug zzgl. 5 EUR Energie- und Papierzuschlag, zzgl. MwSt.; Ausland mit VAT-Nr. jährh. 828 EUR inkl. Porto, ohne VAT-Nr. zzgl. MwSt. Das Basis-Abonnement beinhaltet die jeweiligen Ausgaben gedruckt oder als E-Paper, den Zugang zur Website www.dvz.de (ohne DVZ plus), den Zugang zum Archiv und den täglichen Informationsdienst DVZ Der Tag.
DVZ-plus-Abonnement: Inland jährh. 828 EUR inkl. Porto, bei Print-Bezug zzgl. 5 EUR Energie- und Papierzuschlag, zzgl. MwSt.; Ausland mit VAT-Nr. jährh. 968 EUR inkl. Porto, ohne VAT-Nr. zzgl. MwSt. Das DVZ-plus-Abonnement beinhaltet

alle Bestandteile des Basis-Abonnements zzgl. Zugang zu den Mehrwert-Inhalten auf www.dvz.de/dvz-plus. Einzelheft: 915 EUR inkl. MwSt.
Druck: Dierichs Druck + Media GmbH & Co. KG, Kassel
Copyright: Vervielfältigungen durch Druck und Schrift sind verboten und bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Abbildungen übernimmt der Verlag keine Haftung.
Gerichtsstand ist Hamburg.
Beilagenhinweis: Der heutigen Ausgabe sind Beilagen der DVV Media Group beigelegt.

www.dvz.de

FOTOS: WERNER BALSEN; THOMAS LAISNE; PRIVAT; SIMON HEGELE (2); DACHSER; RABEN GROUP